



## Russland - Geschichtsreise rund um Moskau

### Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 8 Tage
- **Visum:** ab 185,- EUR
- **Reisepreis:** 1275,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 240,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **Anreise:** ind. Flug bis Moskau
- **Abreise:** ind. Flug ab Moskau
- **Reise-Signat.:** MOS
- **Teilnehmer:** 7 bis 8
- **Termin:** 20.07. – 27.07.2024  
03.05. – 11.05.2025

### Leistungen:

- ✓ alle Transfers ab/bis Flughafen Moskau Scheremetjevo im Kleinbus lt. Programm;
  - ✓ Tickets Metro Moskau
  - ✓ 7 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
  - ✓ Verpflegung lt. Programm 7x Frühstück, 1x Abendbrot
  - ✓ Deutsche Reiseleitung
  - ✓ Bootsausflug auf der Moskwa mit Abendbrot
- Besichtigungen:** Besichtigungen von Anlagen/ Museen sowie Führungen teils mit zusätzl. örtlichen Guides lt. Programm, Eintritte inkl.



### Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Sauermann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail [info@wildost.de](mailto:info@wildost.de).

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

### Rund in und um Moskau – Monino, Borodino und Kubinka & Luftfahrt- und Panzermuseum, sowie Park Pobedy

Begleiten Sie uns auf einer abwechslungsreichen Reise in und um die russische Hauptstadt Moskau. Ein spannendes militärhistorisches Programm wird Ihnen die bewegte Geschichte Russlands näherbringen. In den über 800 Jahren ihres Bestehens ist Moskau tief verwurzelt mit der Geschichte von ganz Russland. Der **Moskauer Kreml** mit seinen hohen Mauern stellte einst die Stadt dar, die jedoch bald über diese Begrenzung hinauswuchs. Direkt am Ufer der Moskwa erheben sich die vielen Türme der Kremlmauer, die in ihrem Inneren eine Vielzahl von Kirchen, die russische Schatzkammer, den großen Festsaal und viele Gebäude mehr umschließt. Die äußere Kremlmauer ist Grabstätte für viele russische Staatsmänner und für Lenin, Parteiführer der Kommunistischen Partei zu Zeiten der Gründung der Sowjetunion. Er erhielt gar ein eigenes Mausoleum, in welchem er einbalsamiert der Öffentlichkeit zur Schau gestellt wird.

Am südlichen Ende des **Roten Platzes**, findet sich die vielleicht schönste Kirche Russlands, zumindest aber eines der wichtigsten Moskauer Wahrzeichen - die Basilius-Kathedrale. Auf dem weitläufigen Platz befindet sich auch das Staatliche Historische Museum, dessen Architektur mit seinen roten Backsteinen sich mit der ebenso gestalteten Kremlmauer ergänzt. Ebenfalls am Roten Platz gelegen, ist das historisch und architektonisch wertvolle Kaufhaus GUM, dessen Name eine Abkürzung für Staatliches Allgemeines Kaufhaus steht. In offenen Treppenhäusern und Galerien kann der Besucher den Blick über mehrere Etagen schweifen lassen.

Einer der wichtigsten Erinnerungsorte Moskaus ist das Museum des Großen Vaterländischen Krieges im **Park Pobedy**, dem Park des Sieges. Ebenfalls von staatlicher Stelle geleitet wird das Zentralmuseum der Russischen und Sowjetischen Streitkräfte, welches sich u. a. der Geschichte des Militärs von der Zarenzeit bis in die Gegenwart widmet. Die Ausstellungen im **Zentralen Museum der Luftstreitkräfte in Monino** zeigen fast 200 Flugzeuge und Hubschrauber sowie seltene Prototypen. Besonders interessant und sehenswert sind die sowjetischen strategischen Bomber. Das Luftfahrtmuseum Monino gehört mit seinen umfangreichen Sammlungen zu den bedeutendsten Flugzeugmuseen weltweit.

Außerdem erkunden Sie den **Stalin-Bunker**, welcher in den 30er-Jahren als unterirdische Regierungsschaltstelle errichtet wurde.

Bei Fahrten mit der Moskauer Metro erhalten Sie Einblick in die Funktionsweise dieses gigantischen Nahverkehrsmittels sowie die einstige Nutzung als Luftschutzbunker. Ein geschichtsträchtiger Ort ist auch das **Museumsreservat „Schlachtfeld Borodino“**. Vom 24. bis 26. August 1812 kämpften hier die russischen Truppen unter Führung von Generalfeldmarschall Kutusow gegen die Grande Armée Napoleons. Das Panorama-Museum in Moskau zeigt ein 115 x 15 Meter großes Bild der berühmten Schlacht. 129 Jahre später fand am gleichen Ort wieder eine Schlacht statt. Zum zweiten Mal mussten russische Soldaten ihre Heimat verteidigen, der Gegner 1941 war die Wehrmacht in der Schlacht um Moskau. Als die deutsche Wehrmacht im Juni 1941 im Rahmen des Unternehmens „Barbarossa“ die Sowjetunion überfiel, begann der Große Vaterländische Krieg. Er kostete die UdSSR etwa 25-30 Millionen Opfer und weite Teile des Landes waren nach 1.418 Kriegstagen zerstört. Zum Reiseprogramm gehört auch der Besuch im **Panzermuseum Kubinka**. Es beherbergt eine der umfangreichsten Sammlungen an gepanzerten Fahrzeugen weltweit. Einige Exponate, wie der deutsche Panzer "Maus" oder der schwere Mörser "Karl", sind einmalig und nur hier zu sehen. Weitere interessante Besuche, wie das **Gelände der einstigen Allunionsausstellung, der Park Patriot** und das **Museum der Russischen und Sowjetischen Streitkräfte** warten auf Sie.

## 1. Individuelle Anreise Anreise nach Moskau

Anreise per Flugzeug über Tbilisi – Weiterreise ins Hotel

Fahrzeit ca. 1 Std. Hotel -/-/-

## 2. Tag: Roter Platz, Museum der Russischen und Sowjetischen Streitkräfte und Stalin-Bunker



Sie fahren zum Roten Platz (UNESCO-Weltkulturerbe). Dort ist Zeit für einen Spaziergang entlang der Kremlmauer und vorbei am Lenin-Mausoleum. Sie können auch durch das berühmte Kaufhaus GUM schlendern oder die Basilius-Kathedrale besuchen (optional). Danach Fahrt zum Museum der Russischen und Sowjetischen Streitkräfte. Die umfangreichen Sammlungen widmen sich der Geschichte der russischen Armee vom 14. Jahrhundert bis zum Bürgerkrieg. Außerdem dokumentiert das Museum die Geschehnisse rund um den I. und II. Weltkrieg sowie die Rolle der Sowjetarmee während des Kalten Krieges. Auch die Entwicklung der russischen Armee im 21. Jahrhundert ist Gegenstand der interessanten Ausstellungen. Am Nachmittag besichtigen Sie den sogenannten „Stalin-Bunker“ im Stadtteil Ismailovo. Um den Bau des geheimen Kommandobunkers zu tarnen, wurde extra ein Sportstadion mit 120.000 Plätzen gebaut. Darunter befindet sich die Bunkeranlage. Als sich im Herbst 1941 die Wehrmacht Moskau näherte, hielt sich Stalin dort einige Zeit auf. Nach der Schlacht um Moskau betrat Stalin den Bunker nie wieder.

Fahrzeit ca. 1Std., Hotel, F/-/-.

### 3. Tag: Park Pobedy, Panoramamuseum Schlacht von Borodino, Moskauer Metro



Heute steht zunächst der Besuch des Zentralmuseums des Großen Vaterländischen Krieges im Park Pobedy auf Ihrem Reiseprogramm. Der Museumskomplex wurde in den letzten Jahren neu gestaltet und präsentiert umfangreiche Ausstellungen über den II. Weltkrieg. Im Außengelände sind zudem viele Panzer- und Artillerieexponate ausgestellt, darunter ein russisches Eisenbahngeschütz sowie ein Panzerzug. Selbst einige Schiffe der sowjetischen Marine liegen in einem eigens dafür geschaffenen kleinen See vor Anker. Anschließend besuchen Sie das eindrucksvolle Panoramamuseum der Schlacht von Borodino 1812. Über 250.000 deutsche, französische und russische Soldaten sowie über 1.000 Geschütze waren an der Schlacht beteiligt. 70.000 Soldaten verloren ihr Leben oder wurden verwundet. Gegen Abend fahren Sie mit der „Московский метро“, steigen an einigen der schönsten Metrostationen aus und besuchen das U-Bahn-Museum.

*Fahrzeit ca. 2 Std., Hotel, F/-/-.*

### 4. Tag: Luftfahrtmuseum Monino, Moskauer Kreml und Bootsfahrt auf der Moskwa



Fahrt in das ca. 50 Kilometer östlich von Moskau gelegene Städtchen Monino. Hier befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens eines der größten Luftfahrtmuseen der Welt. Das Zentrale Museum der Luftstreitkräfte der Russischen Föderation widmet sich auf einer weitläufigen Freifläche sowie in sechs großen Hallen der Entwicklung der sowjetischen Luftfahrt. Hier können rund 37.000 Exponate, darunter seltene Einzelstücke sowie fast alles, was in der sowjetischen Luftwaffe eingesetzt wurde, besichtigt werden. Sehr sehenswert sind unter anderen ca. 200 Flugzeuge und Hubschrauber berühmter Konstrukteure wie Tupolew, Iljushin, Antonow und Mikojan. Auch strategische Langstreckenbomber, die bis vor wenigen Jahren noch der Geheimhaltung unterlagen werden gezeigt.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Moskau und Besichtigung des Moskauer Kreml. Die prunkvollen Paläste und die prächtigen Kirchen verbergen sich hinter einer zwei Kilometer langen und bis zu 19 Meter hohen Mauer, in die 20 Türme integriert wurden. Damit zählt der Kreml zu den größten Festungsanlagen der Welt. Der über 27 Hektar große Komplex am Ufer der Moskwa ist eines der größten Museen weltweit und zugleich Sitz des russischen Präsidenten. Am Abend erwartet Sie eine Bootsfahrt auf der Moskwa mit Abendessen.

*Fahrzeit ca. 2 Std., Hotel, F/-/A.*

## 5. bis 7. Tag: Museum Borodino, Panzermuseum Kubinka und Park Patriot



An diesen drei Tagen sind Sie in Borodino, Kubinka und im Park Patriot unterwegs.

In Borodino fand 1812 die Schlacht zwischen der Armee Napoleons und der russischen Armee unter Kutusow statt. Sie besuchen das Museum und das Monument. Ab 1935 wurden an der Straßenverbindung von Minsk nach Moskau, der sogenannten Rollbahn, mehrere Bunker der Stalin-Linie errichtet. Auf dem Territorium des befestigten Raumes Malojaroslaw, auch als 1. Moskauer Schutzstellung bezeichnet, fand im Oktober 1941 eine weitere erbitterte Abwehrschlacht der Sowjetarmee gegen die auf Moskau vorrückende Wehrmacht statt.



Der Ort Kubinka liegt ca. 60 Kilometer westlich von Moskau. In dieser Region kämpfte während der Schlacht um Moskau im Winter 1941/42 die Rote Armee um das Überleben der Sowjetunion. Das Panzermuseum an diesem historischen Ort zählt zu den bedeutendsten weltweit. In den alten Panzerhallen einer sowjetischen Kaserne sind unter anderem auch zwei einmalige und nur hier zu besichtigende Exponate ausgestellt: der Panzerkampfwagen VIII „Maus“ und der schwere 60-cm-Mörser „Karl“.



Ein ganzer Tag ist vorgesehen, um den Park Patriot zu besuchen. Seit 2015 entsteht ganz in der Nähe von Kubinka ein mehr als 4.000 Hektar großer militärischer Erlebnispark, der vom russischen Verteidigungsministerium betrieben wird. Es ist Zeit, um die zahlreichen Hallen und die großzügig angelegten Außenstellungsflächen zu besichtigen. Ein großer Teil der über 300 historischen Panzer des alten Museums wurden restauriert und hier neu aufgestellt. Darunter befinden sich zahlreiche Prototypen und Beutestücke aus dem II. Weltkrieg. Jedoch sind auch Hunderte von sowjetischen Geschützen sowie Raketen, Militärfahrzeuge, Panzer, einige Flugzeuge und vieles mehr zu besichtigen.

Fahrzeiten: ca. 4 Std. am 5. Tag, ca. 1,5 Std. am 6. und 7. Tag, 3x Hotel, F/-/-.

## 8. Tag: Abreise von Moskau

Rückfahrt nach Moskau und individuelle Rückreise (F/-/-).